

Dein Turnverein

Mitteilungsblatt „Styrumer Turnverein von 1880 e. V.“



Gymnastik • Handball • Jedermannsport • Lauftreff
Leichtathletik • Tischtennis • Triathlon
Trimm Dich • Turnen

Nr. 123

Mai / Juni / Juli 2006

Kurz vor der Fußball-Weltmeisterschaft



wissen wir, dank der Medien, alles über Fußball. Wir schauen interessiert auf die Bundesliga, beäugen jeden Fußballspieler und seine Kondition genauesten und lauschen den Worten derer, die angeblich viel davon verstehen. Sogar die Redaktion unserer Tageszeitung ist seit zwei Monaten im Fußballfieber, wie die Glosse fast täglich

berichtet. (Was machen die während der Arbeitszeit nach der WM?) Auch die Werbung will natürlich davon profitieren, und ob ich eine Zahnpasta, ein Waschmittel oder ein Auto kaufen möchte, immer ist irgendwie ein Fußball dabei.

Ich selbst habe mir ein Stirmband in schwarz-rot-gold gekauft und mir die Anschaffung einer Sonnenbrille in diesen Farben verkniffen!

Ich wünsche mir, dass diese WM die Menschen der Welt wieder einmal etwas mehr zusammenfügt,
dass das Verständnis und das Füreinander wächst,
dass das Miteinander für alle ein großes Erlebnis wird,

kurz: dass es eine friedliche Weltmeisterschaft wird und alle später davon noch lange berichten, wie wunderschön die Fußballspiele waren.

Gitta Hoffmann

Aus der Vereinsfamilie

Unser langjähriges Vereinsmitglied Werner Menne ist am 24.03.06 verstorben. Werner Menne hat mehrere Jahre die Rollschnelllaufabteilung mit Erfolg und Engagement geleitet. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Manuela und Lars Deckers gaben sich am 05.12.2005 das Jawort auf Rügen. Wir wünschen den beiden einen guten Start ins gemeinsame Leben.

Britta Heckhoff, geb. Kaiser, herzlichen Glückwunsch zur Geburt ihres zweiten Kindes Vanessa.

übrigens.....

Computer, Leid oder Segen.

In der letzten Ausgabe war es leider kein Segen, denn der Computer hat fünf Geburtstagskinder "verschwinden" lassen (oder war es die Benutzerin?), denn mit einem Klick waren sie "verschwunden".

Hier nun die Geburtstats-Nachträge von Februar und März 2006. Nachträglich allen Geburtstagskindern noch einen herzlichen Glückwunsch.

02.02.	Jürgen Wentker	55 Jahre
14.02.	Egon Große-Boymann	75 Jahre
25.02.	Carla Steinbach	60 Jahre
27.02.	Manfred Steffen	60 Jahre
28.03.	Dr. Margret Köchling	84 Jahre

Geburtstage

02.05.	Helga Wiek	80 Jahre
05.05.	Ingeborg Brüggendorst	77 Jahre
09.05.	Rotraud Müller	77 Jahre
10.05.	Heinz Sense	81 Jahre

13.05.	Ilse Stollen	80 Jahre
14.05.	Doris Augustynak	60 Jahre
18.05.	Karl Harnisch	55 Jahre
22.05.	Ilse Steinbach	80 Jahre
25.05.	Manfred Schwick	65 Jahre
05.06.	Elsbeth Heitmann	70 Jahre
07.06.	Bernd Becks	60 Jahre
10.06.	Uwe Klaassen	50 Jahre
11.06.	Asta Lausch	80 Jahre
13.06.	Wilhelm Ueink	50 Jahre
15.06.	Horst Degener	77 Jahre
25.06.	Doris Kiepen	70 Jahre
30.06.	Annegret Braun	50 Jahre
02.07.	Mathilde Filipiak	60 Jahre
04.07.	Edith Winkler	77 Jahre
04.07.	Annegret Ahrens	55 Jahre
07.07.	Irmgard Unterhalt	80 Jahre
07.07.	Christel Schultz	65 Jahre
17.07.	Steffen Delling	55 Jahre
22.07.	Rosel Kumschlies	65 Jahre
22.07.	Gerd Neugebauer	50 Jahre
24.07.	Sibylle Seeger	60 Jahre

Wir begrüßen unsere neuen Vereinsmitglieder

Vanessa Barden	Luca Hofrath
Thorsten Donisch	Helen Kastell
Nele Dresen	Veysel Kavuramac
Birgit Geiger	Torben Kornfeld
Sven Geiger	Wolfgang Kricke
Holger Geiger	Monique Michelle Paternoga
Sarah Geiger	Mirko Schumacher
Angelika Giesemann	Dominik Steinbrich
Monika Heidemann	Nico Wiemer
Maren Helder	

Die Geschäftsführung gibt bekannt

Nach den Wahlen

66 Vereinsmitglieder fanden sich am 19.03.2006 in unserer Turnhalle ein. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, Hans Douvern, wurde der verstorbene Mitglieder Helmut Brökelschen und Irmgard Pokorski gedacht. Hans Douvern stellte das neue Hallenwart-Ehepaar Birgit und

Holger Geiger vor. Dann berichtete er ausführlich über den Stand der Gymnastikhalle. Jeder Versammlungsteilnehmer konnte sich persönlich über den Ausbau dieser Halle informieren und Fragen stellen. Mit dem Bau dieser Halle sind wir im finanziellen Rahmen, nur die Mehrkosten für den Umbau der Hausmeisterwohnung drücken den Verein sehr stark. Viele freiwillige Mitglieder arbeiten an dieser Wohnung, damit die neue Hallenwart-Familie bald einziehen kann. Für den Ausbau der Vereinsräume im 1. Obergeschoss der Gymnastikhalle werden noch freiwillige Helfer gesucht, zu melden bei Hans Douvern oder Herbert Holtmann. Nach der Wahl zum Versammlungsleiter dankte Dr. Frank Pickard dem Vorstand für die im Jahr 2005 geleistete Arbeit und entlastete den Vorstand.

Wieder gewählt wurden: Hans Douvern als 1. Vorsitzender, Herbert Holtmann als Sportwart. Zum neuen Geschäftsführer wurde Dr. Frank Pickard gewählt. Näheres über Dr. Pickard in der nächsten Vereinszeitung. Dr. Frank Pickard nahm die Wahl an. Heide Kempen scheidet als Kassenprüferin aus. Karl-Heinz Tantarn ist noch für ein Jahr Kassenprüfer. Manfred Munzel ist Ersatz-Kassenprüfer.

Bestätigung des Ehrenrates. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

Helmut Einig, Monika Reich, Egon Große-Boymann, Dagmar Bechert.

Die Erhöhung des Vereinsbeitrages nach zehn Jahren wurde angenommen. Ausführliche Angaben darüber etwas weiter in diesem Heft.

Der geschäftsführende Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender	Hans Douvern
2. Vorsitzender und Geschäftsführer	Dr. Frank Pickard
Sportwart	Herbert Holtmann
Kassenwartin	Ilse Douvern

Der erweiterte Vorstand:

Pressewartin	Gitta Hoffmann
Frauenwartin	Traute Holtmann
Schriftwart	Ulrich Trautes

Jugendwartin	Monika Reich
Abteilungsleiter:	
Turnen	Klaus Dieter Fitzner
Handball	Petros Sarantopoulos
Triathlon	Harald Oesterwind
Tischtennis	Dieter Kral
Hallenwart	Holger Geiger
Beisitzer:	Christel Rühl
	Frank Wiebels
	Manfred Moll
Ehrenvorsitzender	Horst Pokorski
Ehrenfrauenwartin	Herta Rohde

Allen neu- bzw. wiedergewählten Vorstandsmitgliedern herzliche Glückwünsche und gutes Gelingen bei der anfallenden Arbeit.



Spiegelwand in der neuen Gymnastikhalle,

wie haben wir uns darauf gefreut. Endlich Korrekturen an unserer Körperhaltung vorzunehmen, mit der Leiterin gleichmäßig die Schrittkombination zu bewerkstelligen und vielleicht auch sehen zu können, ob das Trikot und die Frisur sitzt.



Aber, was hörten wir auf der letzten Jahreshauptversammlung. Wegen der Sanierung der Hausmeisterwohnung muss jetzt gespart werden, und zwar ausgerechnet an dem Spiegel. Ein Preisangebot für diesen Spiegel liegt vor, ca. € 2.000. Es sind schon einige Spenden eben für

diesen Spiegel eingegangen. Also, Spenden werden gerne entgegen genommen. Diese können auf unser Konto bei der Sparkasse Mülheim an der Ruhr, Kto-Nr.: 354 406 594, BLZ: 362 500 00, eingezahlt werden, Stichwort: "Spiegel". Für eine Spende gibt's auch eine Spendenquittung. Vielleicht bekommen wir dann doch noch den Spiegel, denn wir möchten natürlich bei unserem schweißtreibenden Sport auch gut aussehen.

- Gitta Hoffmann -

Vereinszeitung

Die Verteilung unserer Vereinszeitung wird ab dieser Ausgabe durch die Übungsleiter durchgeführt. Alle Aktiven, die in unserer vereinseigenen Turnhalle Sport treiben, bekommen die Zeitung jeweils während der Übungsstunden ausgehändigt. Außerdem liegen in dem Vorrat zum Turnhalle immer genügend Exemplare zum Mitnehmen aus. Wer versehentlich keine Vereinszeitung erhält, möchte sich bitte bei mir melden. Ich werde sofortigen Versand veranlassen. Die außerstädtischen Mitglieder bekommen ihre Vereinszeitung natürlich wie gewohnt per Post. Wir hoffen, dass dadurch einige Euros gespart werden können.

- Gitta Hoffmann -

Aktuelles:

Unter www.styrumertv.de kann ab sofort auch Aktuelles aus unseren Vereinsleben eingesehen werden.

Zur Beachtung:

Übungsleiter- und Helferinnenabrechnungen der Turnabteilung für das 1. Halbjahr 2006: Abgabetermin für die Abrechnungen ist Samstag, 10. Juni 2006, bei Klaus Fitzner, Herbert Holtmann oder bei mir.

- W. Mertins

Neue Beiträge ab dem 01.07.2006

In der letzten Mitgliederversammlung ist eine Beitragserhöhung bewilligt worden. Nach zehn

Jahren ohne Erhöhung müssen wir jetzt leider zu dieser Maßnahme greifen, um auch weiterhin unseren Forderungen innerhalb des Vereins nachkommen zu können. Nachfolgend nun die neuen Beiträge. Diejenigen, die einen Dauerauftrag haben, bitte diesen entsprechend ändern. Das Einzugsverfahren wird automatisch geändert.

Beitragserhöhung jeweils monatlich:

Erwachsene:	€ 7,50/Monat	
Kinder	€ 4,50/Monat	
Schüler (bis 18 Jahre)	€ 5,50/Monat	
Studenten	€ 5,50/Monat	
Senioren ab 75 Jahre	€ 6,50/Monat	keine
Erhöhung		
Familie	€ 15,00/Monat	
Kursgebühren:		
Rückenschule		
- für Vereinsmitglieder	gebührenfrei	
Rückenschule -		
- für Nichtmitglieder	€ 49,00/10 Einheiten	
Eltern und Kind	€ 36,00/10 Einheiten	

Die durch die Mitgliederversammlung beschlossene Beitragserhöhung ist

erforderlich,

um die gestiegenen Kosten z.B. für Energie, Zustellung der Vereinszeitung und Übungsleitervergütung zu decken.

angebotsgerecht,

wenn man die Leistungen des Vereins für die Mitglieder betrachtet, z.B. Teilnahmeberechtigung in allen Sparten

marktgerecht,

wenn man Vergleiche mit anderen Vereinen und Sportanbietern in unserer Stadt anstellt, z.B. Bericht der NRZ

eine erforderliche Grundlage

für eine zukunftsorientierte Entwicklung unseres Turnvereins.

Zur Zeit erfolgt eine gründliche, sorgfältige Untersuchung für Maßnahmen die notwendig und sinnvoll sind, um unseren Verein zukunftssicher zu machen.

Dieser Prozess wird vom Mülheimer Sportbund und vom LandesSportBund gefördert und begleitet. Nach Abschluss dieser Maßnahme kann gesagt werden, welche Anstrengungen noch nötig werden. Aber unabhängig davon ist die jetzt vorgeschlagene Beitragserhöhung erforderlich.

Diese jetzt vorgeschlagene Erhöhung wird nach verantwortungsvoller und sorgfältiger Prüfung auch bei der Feststellung nötig, dass alle Mitglieder des Vorstandes ihre Aufgaben ehrenamtlich durchführen.

Ob es in Zukunft nicht mehr ohne eine gewisse bezahlte Mitarbeit gehen kann, wird sich in den nächsten Jahren zeigen.

- Hans Douvern -

Himmelfahrtswanderung am 25.05.2006

Wie in jedem Jahr findet auch am 25.06.2006 wieder eine Wanderung für alle Mitglieder des Vereins statt.

Treffpunkt: 9.45 Uhr am Styruer Bahnhof
Einzelheiten zu erfragen bei
Helmut Rasper, Tel. 40 06 05

Die Turnabteilung berichtet:

Neue Übungsleiterin!

Die Turnabteilung des Styruer Turnvereins hat nach bestandener Prüfung im November 2005 eine neue Übungsleiterin, Jessica Schlichte, Jessica, Jahrgang 1977, ist Diplom Pädagogin und in der Kinder- und Jugendarbeit. Sie wird erst einmal im Bereich des Spielturnens eingesetzt und möglichst bald eine eigene Gruppe übernehmen.
Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Prüfung und herzlich willkommen im Styruer Turnverein. Ein Foto erscheint in der nächsten Vereinszeitung.

Klaus Dieter Fitzner
Abteilungsleiter Turnen

Kinderkarneval bei den ganz Kleinen



Unsere kleinen Vereinsmitglieder basteln **Osterschmuck."**

Da unser Nikolausbasteln sehr großen Anklang bei den Kindern gefunden hatte, boten wir auch zu Ostern ein Basteln für die Kinder an.

Am Samstag, 8. April, trafen wir uns um 10.00 Uhr in der Vereinshalle. Die Halle war schon von fleißigen Helfern mit Tischen, Stühlen und Bastelsachen bestückt worden.

Schnell waren die Stühle mit Kindern besetzt, die sich sofort ans Werk machten, um Osterschmuck zu basteln.

Bis zwölf Uhr wurde fleißig, ausgeschnitten, geklebt, gemalt und Löcher gebohrt. Zum Schluss konnten die Kinder uns und den Eltern und Großeltern selbst gebastelten Osterschmuck vorzeigen.

Wer noch weitere Bilder sehen möchte kann sie auf unserer Internetseite www.styruer-tv.de „Aktuelles“ bewundern.

Bedanken möchte ich mich bei allen Eltern und Helfern, die zum Gelingen dieses Tages beitrugen.

- Klaus Dieter Fitzner -



Triathlon

Joachim Schüler mit Doppelstart

Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt und heftigem Wind überprüfte Triathlet Joachim Schüler, der sich seit November intensiv auf seinen diesjährigen Start beim Ironman-Triathlon in Roth vorbereitet, seine Lauform bei den 68. Bertlicher Straßenläufen gleich in zwei Laufwettbewerben. Um 10:10 Uhr startete er im 15km-Lauf, den er mit einer Zeit von 1:05'39 Std. als 5. der Altersklasse M 50 beendete. Um 13:00 Uhr stand der 5000m-Lauf auf dem Programm, in dem Joachim ebenfalls als 5. seiner Altersklasse mit 21:46 Min. finishte. Im gleichen Lauf erzielte Sohn Thorsten Schüler mit einer Zeit von 19:39 Min. den 3. Platz in der Juniorenwertung.

- Wolfgang Paashaus -

Handball

Die Handballsaison 2005/06 ist beendet. Beide Mannschaften blieben auf den Tabellenplätzen, die sie bereits zur Saisonhälfte und kurioserweise auch schon zum Ende der letzten Saison (die 2. Mannschaft allerdings eine Klasse tiefer) inne hatten. Leider gelang keiner Mannschaft einen der vor Saisonbeginn angestrebten ersten drei Tabellenplätze, die zu einem Aufstieg in die Kreisliga berechtigen. Aber was wir dieses Jahr nicht haben umsetzen können, wollen wir für die nächste Spielzeit, die am zweiten Septemberwochenende beginnt, erneut angehen.

Die 1. Herrenmannschaft musste in diesem Jahr zu keiner Zeit um den Klassenerhalt bangen. Trotz oder gerade wegen der knappen Spielerdecke und unter den negativen Voraussetzungen zu Beginn der Saison (Abgang

von fast einer kompletten Mannschaft), sind wir mit dem 8. Tabellenplatz voll zufrieden.

Bei der 2. Herrenmannschaft sieht es anders aus. Hier können und dürfen wir mit dem erreichten 4. Tabellenplatz nicht zufrieden sein. Aus eigener Dummheit wurde der mögliche Aufstieg verpasst. Den sechs unnötigen Punktverlusten aus der Hinrunde kamen noch einmal vier Verlustpunkte, wieder gegen Mannschaften des Tabellenendes, hinzu, die am Ende ausschlaggebend für den Nichtaufstieg waren.

Bedanken möchte ich mich einmal bei den Spielern der zweiten Mannschaft. Diese mussten, aufgrund der engen Spielerdecke der Ersten, häufig zweimal an einem Wochenende und sogar an einem Tag - teilweise unmittelbar hintereinander - spielen. Vielleicht war auch das ein Grund für die unnötig verlorenen Spiele! Dank auch an die Spieler der A-Jugend mit Doppelspielberechtigung, deren zum Teil sehr gute Leistungen mit zu manch gutem Ergebnis bei uns Männern sorgten.

Ein weiteres und besonderes Lob gilt unserem A-Jugendlichen Jens Rimkus, der sich bei einer Vielzahl der Heimspiele bereit erklärte, die undankbare Aufgabe des Schiedsrichters bei unseren Spielen zu übernehmen. Hier liess er sich weder von absolut katastrophal pfeifenden „Pfeifen“ noch durch in der Oberliga agierenden Schiedsrichtern beeindrucken und unterkriegen, sondern leitete die Spiele korrekt und sauber, was ihm auch anerkennendes Lob einiger gegnerischer Spieler einbrachte.

Tabellenendstände:

- | | |
|---------------|----------------------------------|
| 1. Mannschaft | 1. Kreisklasse Gr. 1 |
| 8. Platz | 15 : 25 Punkte 410 : 460 Tore |
| 2. Mannschaft | 1. Kreisklasse Gr. 2 |
| 4. Platz | 25 : 19 Punkte 482 : 463 Tore |

Spielergebnisse 1. Mannschaft:

	<u>Hinspiel</u>	<u>Rückspiel</u>
Styrumer TV - HSC Osterfeld III	20 : 26 (7 : 14)	20 : 37 (10 : 12)
- TSV Viktoria Mülheim	15 : 32 (8 : 17)	23 : 33 (11 : 17)
- VfB Homberg II	21 : 22 (11 : 12)	19 : 24 (6 : 10)
- DJK RSV Styrum II	26 : 18 (13 : 10)	28 : 17 (12 : 9)
- Spr. Hamborn 07 III	37 : 29 (18 : 16)	34 : 25 (16 : 13)
- SV Hamborn 90 II	9 : 19 (8 : 12)	21 : 29 (13 : 11)
- VfL Rheinhausen II	13 : 20 (5 : 8)	0 : 0 Sieg VII
- BW Neuenkamp II	0 : 0 Sieg STV	21 : 21 (8 : 11)
- HSG Mülheim V	15 : 14 (7 : 7)	17 : 26 (7 : 12)
- OSC Rheinhausen IV	19 : 22 (10 : 13)	25 : 24 (10 : 13)

Spielergebnisse 2. Mannschaft:

	<u>Hinspiel</u>	<u>Rückspiel</u>
Styrumer TV - SG DJK Tackenberg	25 : 18 (8 : 8)	9 : 21 (8 : 12)
- Tbd. Oberhausen II	15 : 16 (6 : 11)	21 : 24 (11 : 14)
- PSV Oberhausen	22 : 12 (13 : 4)	21 : 25 (9 : 13)
- SV Hamborn 90 III	29 : 24 (13 : 12)	23 : 20 (11 : 7)
- DJK 05/ 06 III 20 :	22 (9 : 10)	29 : 24 (14 : 11)
- TSG Kirchhellen II	28 : 24 (14 : 12)	17 : 26 (10 : 15)
- HSG Mülheim VI	25 : 25 (10 : 9)	0 : 0 Sieg STV
- SC Bottrop IV	26 : 20 (12 : 8)	23 : 18 (13 : 9)
- HC Sterkrade 75 II	22 : 25 (12 : 12)	19 : 30 (11 : 18)
- HSV 1992 III	21 : 19 (11 : 10)	22 : 17 (8 : 6)
- HSG Venn/Rum/Kaldenh IV	18 : 20 (9 : 11)	27 : 17 (12 : 11)

Torschützen der Mannschaften

	<u>Tore /</u>	<u>davon 7-Meter</u>	<u>Tore pro Spiel</u>
Burczyk, Markus	129 /	10	8,06 A-Jugend
Christ, Martin	113 /	1	4,91
Wiebels, Frank	93 /	8	3,00
Ditzer, Marcus	79 /	3	2,26
Berk, Jan	77 /	1	4,53 A-Jugend
Berk, Jens	55 /	2	4,23 A-Jugend
Burczyk, Jacob	51 /	0	1,46
Körner, Friedhelm	33 /	0	1,10
Kwirotek, Andreas	32 /	0	1,88
Piwetz, Michael	32 /	9	1,78
Bentele, Stefan	31 /	1	4,43
Deckers, Lars	28 /	0	2,55
Schreckenberger, Peter	25 /	0	3,13
Van Grön, Christian	14 /	0	1,56
Deckers, Jens	13 /	0	0,68
Körner, Benjamin	11 /	0	2,75
Rumpelt, Phillip	10 /	0	0,53 A-Jugend
Stein, Viktor	7 /	0	1,40
Vittinghoff, Patrick	6 /	0	0,86
Fischer, Pascal	3 /	0	3,00 A-Jugend
Rimkus, Jens	2 /	0	0,29 A-Jugend
März, Peter	2 /	0	0,10

Die Torhüter Jakob Burczyk (14 Spiele), Marc Comes (18 Spiele), Peter März (7 Spiele), Stefan Tintrop (9 Spiele) und der A-Jugendliche Mirco Schumacher (6 Spiele) haben von 96 geworfenen Siebenmetern 26 gehalten und wir haben von 46 erhaltenen Siebenmetern 30 verwandelt.

Wir hoffen, auch in der nächsten Saison wieder mit zwei Herrenmannschaften antreten zu können, was jedoch nur möglich ist, wenn alle vorhandenen Spieler nicht so viele Auszeiten nehmen, wie in der letzten Saison. Denn nur ein Spieler (Jakob Burczyk) hat an allen Spielen seiner Mannschaft teilgenommen.

Ich wünsche beiden Mannschaften und allen Spielern wenige Verletzungen, viel Erfolg und dass die Jugendlichen, trotz der Verlockungen und Angebote anderer Vereine, uns treu bleiben. Nur so kann in der Zukunft wieder in höheren Klassen gespielt werden.

- Friedhelm Körner -

Warum ist in der Kfz-Zusatzversicherung die Fahrt des Übungsleiters zum Training versichert, die des Kassiers zur Bank nicht?

Die Kfz-Zusatzversicherung stellt in erster Linie ab auf die sogenannten "Kernbereiche" des Sports. Nicht alle Fahrten, auch wenn sie zum üblichen Aufgabenbereich einer versicherten Person gehören, können im Interesse einer Finanzierbarkeit der Versicherungsbeiträge in den Versicherungsschutz einbezogen werden. Die Vertragspartner haben deshalb den Bereich der "Besorgungsfahrten" vom Versicherungsschutz ausgeklammert.

Was ist eine Besorgungsfahrt?

Die über die Kfz-Zusatzversicherung versicherten Fahrtenbereiche sind genau beschrieben und abgegrenzt. Fahrten, die nicht darunter fallen, werden als "Besorgungsfahrten" bezeichnet.

Warum sind nicht alle Fahrten in der Kfz-Zusatzversicherung versichert?

Es muss eine Abwägung zwischen dem gewünschten Versicherungsumfang und einer bezahlbaren Prämie stattfinden. Die Absicherung generell aller Fahrten über die Kfz-Zusatzversicherung wäre nur theoretisch machbar. In der Praxis könnte wohl kein Verein die erforderliche Prämie bezahlen. Dazu muss berücksichtigt werden, dass die Kfz-Zusatzversicherung für alle Fahrzeuge gilt, die innerhalb der versicherten Fahrtenbereiche für den Verein unterwegs sind. Bei größeren Vereinen kommen da schnell einige Dutzend Fahrzeuge zusammen, die am Wochenende zu Training und Veranstaltungen fahren.

Fragen und Antworten zu:

1. Kfz-Zusatzversicherung

Kann ein Verein die Kfz-Zusatzversicherung ohne Selbstbeteiligung abschließen?

Nein, eine Kfz-Zusatzversicherung ohne Selbstbeteiligung erfordert einen Beitrag, den kein Verein bezahlen würde. Zum Vergleich: Eine Vollkaskoversicherung ohne Selbstbeteiligung wird von den Kraftfahrzeug-Versicherern aus dem gleichen Grund bereits seit vielen Jahren nicht mehr angeboten.

Sind Fahrten zum Training von Spielgemeinschaften über die Kfz-Zusatzversicherung gedeckt?

Diese Fahrten sind mitversichert, wenn der "Heimatverein" eine Kfz-Zusatzversicherung abgeschlossen hat. Sinnvoll ist es also, wenn alle Vereine einer Spielgemeinschaft die Kfz-Zusatzversicherung abgeschlossen haben.

Beinhaltet die Kfz-Zusatzversicherung auch eine Insassen-Unfallversicherung?

Nein, Unfallversicherungsschutz besteht für die beförderten Vereinsmitglieder aber über die Sportunfallversicherung, wenn die Fahrt zu einer versicherten Veranstaltung (oder zurück) ging.

Welcher Schaden wird in der Kfz-Zusatzversicherung ersetzt; der am eigenen oder am fremden Fahrzeug?

Es wird der Schaden am eigenen Fahrzeug ersetzt, der durch eigenes Verschulden entstanden ist.

Der Verein hat eine Kfz-Zusatzversicherung abgeschlossen. Müssen auch die passiven Mitglieder für die Betragsberechnung angegeben werden?

Für die Beitragsberechnung müssen alle Mitglieder, also auch die passiven Mitglieder, angegeben werden.

Kann die Kfz-Zusatzversicherung nur zum Jahresbeginn oder auch im laufenden Jahr abgeschlossen werden?

Die Kfz-Zusatzversicherung kann zu jedem Zeitpunkt abgeschlossen werden. Sie gilt ab Versicherungsbeginn für das Jahr und verlängert sich anschließend jährlich, wenn sie nicht drei Monate vor Ablauf gekündigt wird.
(aus RTZ 6/2004)

2. Sicherheit im Ehrenamt

Verbesserung des Unfallversicherungsschutzes für Ehrenamtliche.

Wer auf der Suche ist, um für sein Ehrenamt "Anreize" zu schaffen, hat seit Beginn des Jahres

die Möglichkeit dazu. Der Gesetzgeber hat mit Wirkung zum 1. Januar für "bürgerschaftlich Engagierte" eine Versicherungslücke geschlossen. Unter www.vbg.de kann man sich informieren und das Antragsverfahren durchführen. Die Versicherungsleistungen sind attraktiv.

Zum 01.01.2005 ist ein Gesetz in Kraft getreten, das einer Vielzahl ehrenamtlich Tätige während ihres Engagements Versicherungsschutz gegen die Folgen von Unfällen ermöglicht. Ein Großteil der neu versicherten Personenkreise wird bei der VBG versichert sein. Mit diesem Gesetz wird dasjenige Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger, das eine öffentlichrechtliche Zielrichtung hat, gewürdigt und im Falle eines Unfalls unter umfassenden Schutz gestellt. Der bisher

begrenzt bestehende Unfallversicherungsschutz für ehrenamtlich Tätige wird deutlich erweitert. Sind zurzeit z.B. in Sportvereinen Ehrenamtsträger bisher unversichert, wird ihnen künftig eine Versicherungsmöglichkeit eröffnet. Auch werden im Bereich der Kirchen künftig ehrenamtliche Tätigkeiten unter Versicherungsschutz stehen, die über den bisher versicherten Kernbereich der Religionsausübung hinausgehen.

Ziel ist es, mit den Verbänden Rahmenverträge abzuschließen, um den einzelnen Ehrenamtsträgern und Vereinen die Anmeldung zu vereinfachen. Über die E-Mail: ehrenamt@vbg.de können sich Verbände mit der VBG in Verbindung setzen, um einen solchen Rahmenvertrag abzuschließen. Ab sofort haben ehrenamtlich Tätige außerdem die Möglichkeit, sich hier direkt zur Unfallversicherung anzumelden.

Antrag auf freiwillige Versicherung für: Gemeinnützige Organisationen, Arbeitgeberorganisationen und Gewerkschaften, ehrenamtlich Tätige (Einzelantrag).

Der Beitragssatz für die freiwillig Versicherten in gemeinnützigen Organisationen sowie im Bereich der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen beträgt € 2,73 je Ehrenamtsträger für das Jahr 2005. Den Beitrag möchten wir über das Lastschriftverfahren einziehen. Hinweis: Wenn ehrenamtlich Tätige in unterschiedlichen gemeinnützigen Organisationen oder Arbeitgeber-/Arbeitnehmerorganisationen tätig sind, sind jeweils gesonderte Beitrittserklärungen mit jeweiliger Beitragsverpflichtung erforderlich.

(aus RTZ 10/2005)

3. Gilt auch für Zuschauer

Weitreichender Schutz der Sportversicherung Vereinsmitglieder sind in Nordrhein-Westfalen über die Sporthilfe e.V. des Landessportbundes mit dem weitgehenden Schutz der "Sportversicherung" versichert. Entgegen der häufig vorherrschenden Meinung umfasst sie weitaus mehr als "nur" eine Sportunfallversicherung für die aktiven Sportler. Es sind vielmehr alle Vereinsmitglieder bei satzungsgemäßen Veranstaltungen und Tätigkeiten versichert, und zwar nicht nur bei der reinen,

aktiven Sportausübung. Und der Deckungsschutz erstreckt sich zudem auch auf weitere Versicherungsbereiche.

Die Sportversicherung, die die Sporthilfe e.V. als Sozialwerk des Landessportbundes NRW für alle Mitgliedsverbände, Vereine sowie für Stadt- und Kreissportbünde/-verbände abgeschlossen hat, versichert den gesamten Verbands- und Vereinsbetrieb; die ehrenamtlich und hauptamtlich tätigen Personen, Trainer, Schieds- und Kampfrichter, Helfer bei Veranstaltungen und natürlich alle aktiven und passiven Mitglieder. Die Unfallversicherung ist das Kernstück einer jeden Sportversicherung. Nicht minder wichtig sind aber auch die Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung, der Krankenversicherungsschutz, die Vertrauensschadenversicherung und die Reisegepäckversicherung für Auslandsreisen. Das gesamte Paket haben die Vereine, ihre Mitarbeiter und Mitglieder mit dem Sporthilfebeitrag abgesichert. Die Vereinsmitglieder sind auch als Zuschauer versichert. Das Besondere: Der Versicherungsschutz gilt innerhalb von NRW für alle versicherten Veranstaltungen der NRW-Vereine. Besucht das Mitglied ein Heim- oder Auswärtsspiel seines Vereins, hat es nicht nur im Stadion bzw. auf der Sportstätte Versicherungsschutz, sondern auch auf dem Hin- und Rückweg, wenn der eigene Verein eine Mannschaft, eine Riege oder Einzelsportler zur Veranstaltung gemeldet hat. Und das gilt auch bei Veranstaltungen außerhalb von NRW. Fans, die als Vereinsmitglieder zu den Spielen ihres Bundesligaklubs fahren, sind also ebenfalls versichert.

Beachten sollte man aber, dass auch eine noch so umfassende Sportversicherung nicht alle Gefahren pauschal und obligatorisch absichern kann. Für die Versicherung zusätzlicher, individueller Risiken, beispielsweise die Kfz-Zusatzversicherung, die Vermögensschaden-Zusatzversicherung oder die Gebäudeversicherungen muss der einzelne Verein selbst sorgen. Für alle Fragen rund um die Sportversicherung und mögliche Zusatzversicherungen haben die Sporthilfe und ihr Sportversicherer, die ARAG, am Sitz der Sporthilfe in Lüdenscheld ein eigenes Versicherungsbüro als Servicestelle eingerichtet. In Zweifelsfällen, bei Schäden oder für alle Versicherungsfragen stehen dort kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung.

Versicherungsbüro bei der Sporthilfe e.V.,
Postfach 2540, 58475 Lüdenscheld, Tel.:
02351/94 75 40, Fax: 02351/94 75 450, vsblue-
denscheid@arag-sport.de
(aus RTZ 1/2006)

Leichtathletik

Helenenparklauf über 10 km in Essen am 11.02.2006

Zu laufen waren vier anspruchsvolle Runden à 2,5 km. Der Rundkurs besitzt kurze steile Anstiege und kurvenreiche, schwer zu laufende Bergab-Passagen. Bei bestem Laufwetter erreichte Frank Pickhard mit einer Zeit von 40:25 Min. in der AK 40 den dritten Platz und in der Gesamtwertung den 12. Platz.

- Frank Pickhard -

Redaktionsschluß für die Nr. 124
Freitag, 17. Juli 2006

(muss die Post bei mir vorliegen)

Pressewartin Brigitte Hoffmann

Schwerinstr. 30 · 45476 Mülheim

Tel.: (02 08) 40 25 27

e-mail: fraubhoffmann@gmx.de

Druck: ERNST FABRY, Mülheim-Styrum